

Maike Steenbock

Über die Unfallflucht als Straftat

Eine kritische Untersuchung
zum Zusammenhang
der Strafbarkeit der Unfallflucht
mit den Besonderheiten des Straßenverkehrs



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	11
II. Einführung in Geschichte und Besonderheiten des § 142 StGB	13
1. Entstehungsgeschichte	13
1.1. Die erste besondere gesetzliche Regelung	13
1.2. § 22 Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen	14
1.3. § 139 a StGB	16
1.4. Die Beratungen in den Reformkommissionen 1953 bis 1975	19
1.5. Die Neufassung des § 142 StGB nach dem 13. Strafrechts- änderungsgesetz vom 13. Juni 1975	21
1.6. Nach der Reform von 1975	22
2. Die Problematik der zwangsweisen Selbstbelastung	24
3. Systematische Stellung	26
4. Schwerpunkte in der Diskussion um den Tatbestand	27
5. Die "typische" Unfallflucht	29
III. Das Rechtsgut des § 142 StGB	31
1. Geschichte und Begriff des Rechtsguts	31
2. Das freiheitliche (Straf-)Rechtsverständnis	37
3. Der gegenwärtige Stand der Diskussion um das Rechtsgut des § 142 StGB	39
4. Kritische Analyse der einzelnen Rechtsgutbestimmungen zum § 142 StGB unter besonderer Berücksichtigung der Ausgestaltung als (abstrakten) Gefährungsdelikts	41
4.1. Das Gefährungsdelikt	42
4.1.1. Der Begriff der Gefahr	43
4.1.2. Konkrete Gefährungsdelikte	45
4.1.3. Abstrakte Gefährungsdelikte	46
4.1.3.1. Grundlagen der Theorie der generellen Gefahr	47
4.1.3.2. Theorie der abstrakten Gefahr (Präsumtionstheorie)	48
4.1.3.3. Subjektivierung des Lösungsansatzes	51
4.1.3.4. Neuere Theorien unter Beibehaltung des Rechts- gutdogmas	54
4.2. Die Rechtsgüter im einzelnen	57
4.2.1. Das Beweissicherungsinteresse	57
4.2.2. Das Vermögen	68
4.2.3. Die Sicherheit des Straßenverkehrs	78
5. Zusammenfassung	81

IV. Die Besonderheiten des Straßenverkehrs	83
1. Das erhöhte Aufklärungsrisiko	84
2. Das erhöhte Aufklärungsinteresse	86
3. Zusammenfassung	88
V. Die Besonderheiten des Straßenverkehrs als Grund besonderer Pflichten	93
1. Der Pflichtenbegriff und seine Bedeutung	94
2. Der Pflichtenbegriff im Zusammenhang der Besonderheiten des Straßenverkehrs mit § 142 StGB	98
2.1. § 142 als Unterlassungsdelikt	98
2.1.1. § 142 Absatz 1 StGB	99
2.1.2. § 142 Absatz 2 StGB	102
2.2. Echtes oder unechtes Unterlassungsdelikt?	102
2.3. Die Garantenstellung	105
2.3.1. Begründung	105
2.3.2. Die fehlende Garantenstellung des (möglichen) Unfallbeteiligten	107
2.4. § 142 StGB als Normierung einer allgemeinen Solidarpflicht?	111
2.4.1. Solidarpflichten im Strafrecht	111
2.4.2. Die Normierung allgemeiner Hilfspflichten im Strafrecht	113
2.4.3. Solidarpflichten des § 142 StGB	117
2.5. § 142 StGB als Sonderdelikt	119
2.5.1. Dogmatik des Sonderdelikts	120
2.5.2. Unterlassungsdelikt und Sonderdelikt	126
2.5.3. Ist § 142 StGB ein Sonderdelikt?	126
2.5.3.1. Die Unfallbeteiligung	127
2.5.3.2. Die Verkehrsgemeinschaft und das Gebot der Rücksichtnahme	128
2.5.3.3. Besondere Vorteile - besondere Pflichten	131
2.6. "Du sollst, denn du kannst"	132
2.6.1. Die unterschiedlichen Ausprägungen im § 142 StGB	132
2.6.2. Verantwortung	135
2.6.3. Das allgemeine Rechtsempfinden	139
3. Zusammenfassung	140
VI. Die Besonderheiten des Straßenverkehrs im Hinblick auf das Schuldprinzip und den Zweck des Strafens	143
1. Grundzüge des Schuldprinzips	144

1.1. Die traditionelle Auffassung	145
1.2. Die funktionale Auffassung	150
1.2.1. Soziologischer Hintergrund	151
1.2.2. Aufnahme der soziologischen Theorien in die Strafrechtswissenschaft	153
2. Der Zweck der Strafe	155
2.1. Die absolute Theorie	155
2.2. Die relativen Strafzwecktheorien	157
2.2.1. Positive Generalprävention	158
2.2.2. Negative Generalprävention	160
2.2.3. Vereinigungslehre	160
2.3. Kritik und Stellungnahme	161
3. Bedeutung für § 142 StGB	168
4. Gedanken zum Strafraumen	172
5. Zusammenfassung	173
VII. ultima ratio	175
1. Die Diskussion von Lösungsalternativen	175
1.1. Vermeintliche und wirkliche Alternativen	175
1.2. Die Bedeutung des Versicherungsverhältnisses	177
1.3. Das "Bonus-Malus-System"	178
2. Ein kleiner Rechtsvergleich	181
3. Die Bedeutung des "ultima-ratio-Prinzips"	186
VIII. Die Unfallflucht als Ordnungswidrigkeit	189
1. § 34 Straßenverkehrsordnung (StVO)	189
2. Bedeutung der Kategorisierung als Ordnungswidrigkeit	191
2.1. Überblick über die Entwicklung des Ordnungswidrigkeitenrechts	192
2.2. Abgrenzungskriterien zum Strafrecht	193
3. Bedeutung für die Unfallflucht	196
IX. Zusammenfassung der Ergebnisse	199
Literaturverzeichnis	203